



Jahresabschluss 2019

2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	2019		2018
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		188.465,80	132
2. sonstige betriebliche Erträge		201.467,56	118
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	185,00		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>78.400,00</u>	78.585,00	22
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	215.565,65		203
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>88.998,11</u>	304.563,76	19
5. Abschreibungen		13.456,64	7
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>508.546,22</u>	<u>405</u>
7. Betriebsergebnis		<u>-515.218,26</u>	<u>-406</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37.060,99	29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		81.731,08	49
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.867,83</u>	<u>0</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-561.756,18	-426
12. sonstige Steuern		<u>30,00</u>	<u>0</u>
13. Jahresfehlbetrag		-561.786,18	-426
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-2.085.512,27</u>	<u>-1.659</u>
15. Bilanzverlust		<u>-2.647.298,45</u>	<u>-2.086</u>

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben

Die Rubean AG ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a Abs. 1 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen wurde nach §§ 274 a und 288 HGB teilweise Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes sowie nach den Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Liquidität der Gesellschaft zum 31.12.2019 ist aufgebraucht. Im Berichtsjahr sind erneut operative Verluste angefallen. In der Vergangenheit sowie in der aktuellen Planung weist die Gesellschaft einen negativen Cashflow aus. Die Gesellschaft führt derzeit erneut eine Kapitalmaßnahme durch, um die Gesellschaft und deren Tochtergesellschaften mit ausreichend Liquidität zu versorgen. Sollte diese nicht entsprechend durchgeführt werden können, ist der Fortbestand der Gesellschaft dennoch durch entsprechende Kreditlinien und einer Patronatserklärung einer Aktionärin sowie bei gleichzeitiger Reduktion der operativen Kosten der Tochtergesellschaften abgesichert. Flankierend liegen zusätzliche finanzielle Zusagen der Aktionärin vor.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizuliegenden Wert angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem Nennwert bewertet.

Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** der Rubean AG beträgt EUR 1.174.000,00 (i.Vj. EUR 1.100.000,00) und ist eingeteilt in 1.174.000 (i.Vj. 1.100.000) Stückaktien zum Nennwert von EUR 1,00 je Aktie. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Das genehmigte Kapital beträgt EUR 440.000,00 (i.Vj. EUR 400.000,00).

Bei den **zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen** handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag noch nicht in das Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhung. Die Kapitalerhöhung wurde im

Geschäftsjahr zur Eintragung im Handelsregister angemeldet, die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 7. Januar 2020 in das Handelsregister der Gesellschaft.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden voraussichtliche Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit Ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die **Aufwendungen** und **Erträge** werden periodengerecht erfasst.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

3.4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Angabe

4.1. Rangrücktrittserklärung

Gegenüber der Smart Payment Solutions GmbH, München, werden zum 31. Dezember 2019 Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 1.669 nach im Vorjahr TEUR 1.308 ausgewiesen. Hierfür existiert eine einfache Rangrücktrittserklärung.

4.2. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dr. Hermann Geupel, München, Ingenieur

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat war im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Bernd Martin Krohn, Appen, Kaufmann (Aufsichtsratsvorsitzender)

Matthias Hunecke, Oldenburg, Kaufmann

Dr. Peter von Borch, München, Rechtsanwalt